

JKW News – 2. Quartal 2001

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Eltern

Bereits ist wieder ein Quartal zu Ende. In der schweizer Judoszene hat sich dabei nur wenig getan. In Prag belegten der amtierende Europameister Sergei Aschwanden und sein Teamkollege Dominique Hischier den dritten Platz. Somit wird sich erst beim nächsten A-Turnier in Rom entscheiden, welcher der derzeit punktgleichen Schweizer sich für die kommende EM in Paris vom 19./20. Mai qualifiziert wird.

Nicht nur unsere Top-Athleten verzeichnen Erfolge. So erreichte Josuke Tanaha den siebten und Patrick de Oliveira den fünften Platz am internationalen Turnier in Bremen.

Die restlichen Schweizer Turniere standen im Schatten anderer Sportarten.

Daher ist es sehr erfreulich, dass sich Völkl als neuer Sponsor in der schweizer Judo-Szene engagiert.

Bei uns in Wallisellen ging alles seinen gewohnten Gang. Leider verzeichnen wir aber im Mittwoch-Training einen Verlust. Matthias Nyffeler verlässt uns für neun Monate. Wir wünschen ihm in der Ferne alles Gute. Diese Lücke schliesst Ernst Jud, und Karin Hasselberg leitet das Dienstag-Training nun alleine. Herzlichen Dank den beiden.

Leider werde ich noch weitere fünf Wochen (ab dem Zeitpunkt dieses Schreibens vom 16. April) dem Training fernbleiben. Bereits habe ich nun 11 Wochen Militär hinter mir und es geht in den Endspurt.

Ich freue mich bereits jetzt auf ein Wiedersehen auf den Tatami.

Es grüsst euch herzlichst aus dem Militär

Euer Präsident Andreas Wisler

In eigener Sache

Neuer Redaktor

Nach langjährigem Engagement trat Jean- Jacques als Redaktor unseres Vereinsheftes Anfang Jahr zurück. Die mehr oder weniger offizielle Übergabe an mich geschah im Februar, als er unter meiner "Aufsicht" die letzten Vereinsnachrichten zusammenstellte. Diese Arbeit ging ihm schnell zur Hand, hier merkte man die Routine! Grosszügigerweise hat er sich zudem angeboten, das GV-Protokoll noch zu verfassen, welches im nächsten Heft erscheinen wird. Für diese fließende und reibungslose Übergabe möchte ich ihm hiermit bestens danken!

"Wenn Du das übernimmst, kannst Du vielleicht auch gleich das Layout etwas ändern...", gab er mir noch auf den Weg. Nein! Gutes soll man nicht unüberlegt

über den Haufen werfen. Vielmehr werde ich das Aussehen (des Heftes natürlich) dieses Jahr nur geringfügig ändern.

Ich habe vor, mich im Laufe des Jahres mit meinem neuen DTP-Programm PageStream auseinanderzusetzen, das bei mir wahrscheinlich das momentan benutzte FinalWriter ablösen wird. Dann kommen eventuell Änderungen ins Layout:-) Es aber immer so: neues Programm - neuer Ärger. Deshalb wird der Programmwechsel vielleicht auch später oder gar nicht stattfinden. Beiträge von allen Seiten sind natürlich nach wie vor willkommen, am liebsten im RTF-Format. Wenn es denn unbedingt Word sein muss, bitte im Word97 oder einem neueren Format, das auf meinem Amiga zähneknirschend akzeptiert wird.

Auf viele hoffentlich interessante Ausgaben,
Andy Deller

Aus dem Vereinsleben

Sabrina Rocha und Sandro Müller im J+S-Lager Kerenzerberg

Einleitung

Im tiefsten Winter, am Sonntag, 25.02.2001, bei prekären Strassenverhältnissen, erklimmen wir den Kerenzerberg, um nach Filzbach zu gelangen. Um zehn Uhr war die Besammlung in einem der schönsten und grössten Sportzentren der Schweiz.

Pünktlich begann der Kurs, deren Leitung Matthias Hunziker, Otto Fend, und Norbert Vetterli hatten, mit einer kurzen Info über J+S und das Sportzentrum in Filzbach.

Nachdem wir diesen kurzen Teil überstanden hatten, durften wir schon das erste Mal auf die Tatami.

Theorie, Praxis und viel Spass

Die Erwartungen waren von allen Seiten gross, das Alter reichte von knapp 18 bis... (man fragt ja nicht nach dem Alter aber schätzungsweise über 50!), und die Kursleitung lag in besten Händen. Das sind beste Voraussetzungen, um eine Woche lang viel zu lernen.

Wir besuchten den Kurs vor allem, um die typischen sowie untypischen Probleme und mögliche Lösungsansätze dafür, im Judotraining mit Kindern zu lernen.

In circa 11 Praxis- und ebenso vielen Theoriestunden lernten wir von unseren Instruktoren sowie von den anderen Kursteilnehmern viel über das "Trainersein". Themen wie Aufbau einer Lektion, vermitteln verschiedener Schwierigkeitsgrade von Techniken, Methodik, Didaktik (wie ihr seht, haben wir sogar Fremdsprachen gelernt), Training mit verschiedenen Alters- und Kenntnisstufen, Spielformen, Sportverletzungen, Ernährung usw. haben wir meist zuerst in einer Theorielektion besprochen, um in der anschliessenden Praxislektion das Besprochene anzuwenden und die Probleme der "schönen Theorie zu erfahren.

Neben diesem strengen Programm, von 7:30 Uhr bis um 18:30 Uhr oder sogar noch länger, blieb uns, nicht zuletzt dank eines freien Nachmittags, genug Zeit, um auch mal etwas Anderes zu machen. An Möglichkeiten fehlt es ja wirklich nicht in diesem Zentrum!

Fazit

Der Kurs war ein Riesenerfolg. Die einzige negative Bemerkung, welche in einem anonymen Feedback geschrieben wurde: ""Ich bin mächtig enttäuscht von der Kursleitung. Kein einziger Instruktor hat am Schlussabend bis zuletzt durchgehalten!""

Im Ernst: Die Gruppe hatte trotz ganz verschiedener Charaktere einen einmaligen Zusammenhalt. Wichtig zu wissen ist dabei, dass wir mit "der Gruppe nicht nur die Teilnehmenden sondern auch unsere drei Leiter meinen. Alle zusammen konnten wir viel Erfahrungen austauschen, und hatten viel Spass. Allen, die in Erwägung ziehen, einen Senseijob zu übernehmen, können wir diesen Kurs sehr empfehlen.

Wir danken dem Judokai Wallisellen herzlich dafür, dass er uns den Besuch dieses J+S- Kurses ermöglicht hat.

Sabrina Rocha & Sandro Müller

Aus dem SJV

Kurzinfos

- David Morets fünfmonatige Suspendierung endete am 21. Februar.
- Isabelle Schmutz gewann das Weltcup-Turnier in Rom in der Gewichtsklasse bis 52 kg. Sie bezwang im Finale die Französin Marie-Claire Restoux mit Wazari.

Aus den Jahresberichten

- Judo: Höhepunkt des Jahres war der EM-Titel von Sergei Aschwanden in der Kategorie bis 81 kg.
- Judo: Neben technischen Kursen fanden 2000 fünf Kurse zu Themen wie Gesundheit und Sportmedizin, Pädagogik und Methodik für Judolehrer und Trainer statt. Auch 2001 werden diese Module, plus Kata, Judogeschichte, Judo und Ju-Jitsu angeboten.
- Judo: Der Kurs "neue Kyu-Programme" in Bülach verzeichnete sehr viele Teilnehmer. 2001 werden drei solche Kurse angeboten.

- Ju-Jitsu: Im Kurswesen kollidierten einige Termine, was auf die Teilnehmerzahlen drückte. Ein weiterer Grund für die kleinere Teilnehmerzahl könnte sein, dass Ju-Jitsu immer noch eher eine Randsportart ist.
- Ju-Jitsu: Es wurde ein neues Danreglement vorgestellt, das der internationalen Norm näher kommt. Der Fokus wechselt von der Kata auf die technischen Belange des Ju-Jitsu.
- Ju-Jitsu: Es wurde zum dritten Mal die Schweizer Meisterschaft im Duo-System ausgetragen.